

Finanz- und Vermögensberatung 2007

Financial- und Estate Planning im Private Banking und Wealth Management
Konferenz am 13. Juni 2007 in Frankfurt am Main

Fachvorträge zu den Themen:

- ▶ Steuern und Vermögen
- ▶ Vermögens- und Portfolio-Optimierung
- ▶ Auswirkungen von MiFID, EU-VRL und BGH-Urteil
- ▶ Konsequenzen des BVerfG-Urteils zu Erbrecht und Erbschaftsteuer
- ▶ Ausblick bei geschlossenen Fonds
- ▶ Entwicklungstrends bei Alternative Investments
- ▶ Anlageinstrument Zertifikate
- ▶ Stiftungen und geändertes Gemeinnützigkeitsrecht
- ▶ Software in der Analyse

**8 Credits beim
FPSB Deutschland!**

Nutzen Sie die Anmeldung zum Frühboucherpreis bis zum 10. Mai 2007!

DIESE FACHKONFERENZ RICHTET SICH AN:

- Fach- und Führungskräfte im Private Banking und Wealth Management der Kreditinstitute
- Financial Planner, Estate Planner, Financial Consultants
- Vermögensverwalter und unabhängige Finanz- und Vermögensberater
- Steuer- und Rechtsexperten mit dem Schwerpunkt Vermögensgestaltungs- und Nachfolgeberatung

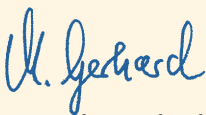
Finanzberatung nach Maß

Die Finanzbranche unterliegt einer rasanten Entwicklung im Bereich neuer Produkte und Technologien. Gleichzeitig ergeben sich erweiterte Anforderungsprofile aus der EU-Vermittlerrichtlinie, der EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID), den Änderungen aus dem VVG und den aktuellen Entscheidungen von BVerfG und BGH. Für den professionellen Finanz- und Vermögensberater, ob bei einem Bankinstitut angestellt oder qualifiziert selbstständig, kommt es darauf an, mit aktuellem und fundiertem Fach- und Methodenwissen seine Kunden zu überzeugen und dadurch langfristige Kundenbeziehungen zu knüpfen.

Nach dem großen Erfolg unserer gleichnamigen Veranstaltung im Mai 2006 freuen wir uns, Ihnen auch in diesem Jahr im Rahmen unserer Konferenz **Finanz- und Vermögensberatung 2007** wieder neueste Trends und effiziente Instrumente der ganzheitlichen und professionellen Finanzplanung und Vermögensberatung zu präsentieren. In zahlreichen Fachreferaten werden ausgewiesene Experten hierbei auf folgende Schwerpunkte eingehen:

- Vermögen und Nachfolge
- Vermögen und Steuern
- Portfolio und Assets

Die Veranstaltung bietet Praktikern und Strategen im Kundensegment Private Banking und Wealth Management konkretes Wissen für die direkte Umsetzung in der täglichen Arbeit und bildet ein Forum für den Austausch mit Experten der Branche zu den neuesten Entwicklungen. In einer parallel stattfindenden Ausstellung können Sie außerdem die Gelegenheit nutzen, sich über aktuelle Beratungstechnologien, Betreuungskonzepte und interessante Anlageideen zu informieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen regen Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit Ihnen.



Dr. Markus Gerhard
Frankfurt School of Finance & Management



Peter J. Krauss
finEST consultants GmbH



Ulrich Martin
Frankfurt School of Finance & Management
Bankakademie-Verlag GmbH

Referenten



Manfred Baier ist Geschäftsführer der Dr. Rödl Penstreuhand GmbH und des Rödl & Partner Institut für moderne Vergütungssysteme und betriebliche Altersversorgung GmbH. Die Unternehmen beraten in allen Fragen der bAV und erarbeiten Versorgungs- und Vorsorgekonzepte für Unternehmen.



Werner Biedermann berät Unternehmer und vermögende Privatkunden bei der Nachfolgeplanung. Dozent für Estate Planning an der European Business School und der Frankfurt School of Finance & Management.



Michael Braubach, Managing Director im Bereich Trading & Derivatives der Privatbank Sal. Oppenheim, leitet dort das Institutional-Sales-Geschäft. Er ist maßgeblich an der Einbindung strukturierter Kapitalmarktprodukte in den Investmentprozess des Private Banking beteiligt.



Volker Dubiel, Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing., Finanzökonom (ebs), Gründungsmitglied und Partner der Financial Planners Group, Berlin. Berät seit 10 Jahren insbesondere Freiberufler, Rechtsanwälte und Steuerberater sowie vermögende Privatkunden im ganzheitlichen Vorsorgemanagement.



Werner Egeler, Vorstand der SGE Information & Investment Services AG, Weilerswist. Bankkaufmann und Betriebswirt, erfahrener Referent/Dozent und Vermögensanalyst/Vermögensberater. Veröffentlichungen in zahlreichen Fachpublikationen.



Dirk Fabianke, CFP, CFEP, ist als Leiter HVB Wealth Management Lösungen für Finanzplanung, Erb- und Stiftungsmanagement und Beratungsprozesse verantwortlich. Absolvent des Finanzökonomie-Studiums an der ebs und langjähriger Kundenbetreuer im Private Banking.



Christian Grohs ist Geschäftsführer der FAIT Internet Software GmbH, Wien. Er ist seit 1989 in der Wertpapieranalyse und Beratung tätig und leitet seit 2000 die Entwicklung von Software für Private-Banking-Berater.



Herwig Kinzler ist Leiter von Mercer Investment Consulting Deutschland. Er berät Kunden in Investment-Fragestellungen, unter anderem in den Bereichen Investmentstrategie, Risikomanagement und Manager Selection.



Stephan Krügel, Associate, ist bei Sal. Oppenheim Händler für exotische Aktienderivate. Sein Aufgabengebiet umfasst das Pricing und Hedging strukturierter Produkte auf Einzelaktien.



Olaf Pankow ist geschäftsführender Gesellschafter der Ownership Emissionshaus GmbH, Hamburg. Zuvor war er als Filialleiter eines namhaften Kreditinstituts sowie als Geschäftsführer tätig.



Wolfgang Richter, Rechtsanwalt und Steuerberater, ist Gründer und Sprecher der Sozietät RP RICHTER & PARTNER in München. Er berät Unternehmen und vermögende Familien bei der Steuerplanung und -gestaltung sowie in Nachfolgefragen.



Karl Matthäus Schmidt ist als Sprecher des Vorstands der quirin bank AG, Berlin, verantwortlich für die Bereiche Privatkunden, Marketing sowie die strategische Ausrichtung des Instituts. Zuvor Gründer und Vorstandsvorsitzender des Discount-Brokers Consors.



Jörg Seifart, Rechtsanwalt, DS Deutsche Stiftungsagentur GmbH, Neuss; Koordinator Kompetenzkreis Stiftungen, Experte Arbeitskreis Bürgerstiftung BVDS (Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.).



Dr. Christian Waigel, Rechtsanwalt, GSK GASSNER STOCKMANN & KOLLEGEN, München. Experte für Bank-, Bankaufsichts- und Finanzvertriebsrecht mit Schwerpunkt auf Entwicklungen des europäischen Rechts.



Christopher Weden ist Geschäftsführer der Tomorrow Fund Management (Deutschland) GmbH, Berlin. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Konzeption und den Vertrieb geschlossener US-Immobilienfonds.

Agenda

▶ 8.00–8.50 Uhr	Empfang und Ausgabe der Konferenzunterlagen
▶ 8.50–9.00 Uhr	Begrüßung Dr. Markus Gerhard, Frankfurt School of Finance & Management
▶ 9:00–10:00 Uhr	KEYNOTE-BEITRAG: Steuerchaos Deutschland – Chancen nutzen Reformvorhaben bei ESt, Unternehmensbesteuerung und ErbSt – Gestaltungsmöglichkeiten Steuersparmodelle, steuerlich optimierte Investitionsmöglichkeiten, Fondsbesteuerung, G- Wolfgang Richter, Rechtsanwalt und Steuerberater, RP RICHTER & PARTNER
Themenfokus Vermögen + Nachfolge	
▶ 10:00–11:00 Uhr	Stiftungen als Instrument der Vermögensberatung Auswirkungen der derzeitigen Reform des Gemeinnützigkeitsrechts – Refresh Grundlagen Stiftungen – Wirkungsweisen verschiedener Rechtsformen der Stiftung – Steuerliche Auswirkungen für den Stifter – Zustifter und Spender – Gründungsprozess einer Stiftung an einem Fallbeispiel – Praxis der Stiftungsarbeit – Zustiftung oder Spende – Umsetzung im eigenen Haus – Kundenansprache. Jörg Seifart, Rechtsanwalt, DS Deutsche Stiftungsagentur GmbH
A1	
▶ 11:00–11:30 Uhr	Pause mit Kaffee und Tee
▶ 11:30–12:30 Uhr	Finanzplanung für Stiftungen Ziele der Stiftungs-Finanzplanung in der Gründungs- und Betriebsphase – Rechtliche Rahmenbedingungen für die Vermögensanlage von Stiftungen – Praxistauglichkeit der Privatkunden-Finanzplanungstools für Stiftungen – Datenerfassung und Analyse in der Praxis – Grundsätze Ordnungsgemäßer Finanzplanung: besondere Anforderungen bei Stiftungen. Dirk Fabianke, Leiter Wealth Management Lösungen, HVB Wealth Management, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG
A2	
▶ 12:30–13:30 Uhr	Schiffsbeteiligungen zur optimalen Diversifikation von Vermögensanlagen Schiffsbeteiligungen als Assetklasse – Portfoliooptimierung: Korrelation mit Aktien und Anleihen – Renditesituation – Steuerliche Vorteile durch Tonnagesteuer – Erbschaftsteuerliche Aspekte: Vermögensübertragung mit Schiffsbeteiligungen. Olaf Pankow, geschäftsführender Gesellschafter, Ownership Emissionshaus GmbH
A3	
▶ 13:30–14:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
▶ 14:30–15:30 Uhr	KEYNOTE-BEITRAG: MiFID, Versicherungsvermittlungsrichtlinie und die Folgen für die Beratung und Betreuung von Anlegern im Private Banking und Wealth Anlageberatung als aufsichtspflichtige Finanzdienstleistung – Ausnahmeregelung für Invest Qualifikation und Beratungsprozess bei der Versicherungsvermittlung – Offenlegung der Ve Dr. Christian Waigel, Rechtsanwalt, GSK GASSNER STOCKMANN & KOLLEGEN
Themenfokus Vermögen + Steuern	
▶ 15:30–16:30 Uhr	Nachfolgeregelungen auf dem Prüfstand – aktuelle rechtliche Entwicklungen Rechtlicher Hintergrund und Auswirkungen des BVerfG-Urteils – Handlungsbedarf für Immobilieneigentümer: Abwägung zwischen altem und neuem Recht – Abschmelzung der Erbschaftsteuer für Produktivvermögen versus Bewertung zum Verkehrswert – Gestaltungsempfehlungen zur erbschaftsteuerlichen Optimierung von Privat- bzw. Betriebsvermögen. Werner Biedermann, geschäftsführender Gesellschafter, Werner Biedermann Nachfolgeplanung
A4	
▶ 16:30–17:00 Uhr	Pause mit Kaffee und Tee
▶ 17:00–18:00 Uhr	Optimaler Investmenteinsatz in der betrieblichen Altersversorgung und bei Zeitwertkonten Pauschaldotierte Unterstützungskasse als zukunftsfähiges Modell mit freier Kapitalanlage – Chancen aus Pensionszusagen für die Investmentanlage – Ausfinanzierung statt Auslagerung – Zeitwertkonten und ihre Möglichkeit der Kapitalanlage. Manfred Baier, RA/WP, Geschäftsführer, Dr. Rödl Penstreuhand GmbH und Rödl & Partner Institut für moderne Vergütungssysteme und betriebliche Altersversorgung GmbH
A5	
▶ 18:00–19:00 Uhr	Altersvorsorgeplanung und Vorsorgemanagement in der Vermögensberatung Berücksichtigung wichtiger Parameter wie Inflation und Rentendynamik – Systematische Berechnung des notwendigen Kapitals und der notwendigen Sparrate unter Berücksichtigung aller bestehenden Versorgungsbausteine – Finanzmathematisch exakte Ermittlung der vorteilhaftesten Schicht für den Kunden – Asset Allocation – Was ist wichtiger? Die Auswahl der „richtigen“ Schicht oder die Rendite? Volker Dubiel, Partner, Financial Planners Group
A6	
▶ ab 19:00 Uhr	Stehempfang zum Ausklang und Fortsetzung der Diskussion

en: Anlageinstrumente, Wohnsitzfrage, Vermögensübertragungen –
Reits, Lebensversicherungen, Vermögensverwaltung in Gesellschaften.

Themenfokus Portfolio + Assets

- B1** ▶ 10:00–11:00 Uhr **Strukturierte Produkte im Private Banking: Intelligente Risikotransformation mit Anlagezertifikaten**
I.) Perspektive des Anwenders: Zertifikatetypen – Einsatzpotenziale – Struktur und Funktionsweise – Preisdeterminanten – Praxisbeispiel: Umsetzung eines Total-Return-Ansatzes mit Anlagezertifikaten – II.) Perspektive des Herstellers: Risikopotenziale am Aktienmarkt – Optionsbörsen als Marktplatz für Risikoquellen – Modelle zur Optionspreisbewertung und ihre Bedeutung für Anlagezertifikate – Aktives Risikomanagement mit Plain-Vanilla-Optionen – Moderne Instrumente: Volatilitätsderivate etc.
Stephan Krügel, Associate, Michael Braubach, Managing Director, Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
- ▶ 11:00–11:30 Uhr **Pause mit Kaffee und Tee**
- B2** ▶ 11:30–12:30 Uhr **Alternative Investments – ein aktueller Marktüberblick**
Charakteristika, aktuelle Marktsituation und Perspektiven ausgewählter Alternative Investments – Hedge Fonds – Währungen – Commodities – Erneuerbare Energien – Timber.
Reinhard Liebing, Principal, Mercer Investment Consulting Deutschland
- B3** ▶ 12:30–13:30 Uhr **Strukturierte Vermögensplanung – Portfolioanalyse und Reporting**
Portfolio-Illustrator: Software-Unterstützung des Beratungsprozesses im Private Banking und in der Vermögensverwaltung – Portfolioanalyse, Backtesting und Portfoliooptimierung – Depotreporting, Wertpapieranalyse und Vergleiche – MiFID-konforme Kundendatenerfassung und Erstellung von Beratungsprotokollen.
Christian Grohs, Geschäftsführer, FAIT Internet Software GmbH
- ▶ 13:30–14:30 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**

des aktuellen BGH-Urteils zur Offenlegung Management

mentfonds – Anforderungen an die Inhalte der Beratung –
rgütungsstrukturen.

Themenfokus Portfolio + Assets

- B4** ▶ 15:30–16:30 Uhr **Der amerikanische Immobilienmarkt – „Er lebt doch noch“**
Erfolgsfaktoren geschlossener US-Immobilienfonds – Investment in Teilmärkten statt Konzentration auf „24-Stunden-Metropolen“ – Risikostreuung im Immobilienmix: viele Standorte + viele Mieter + viele Branchen – Renditesituation aktiv gemanagter Immobilien – Bedeutung der lokalen Präsenz des Initiators – Fallbeispiel: Wie entwickelt sich Texas in 2007?
Christopher Weden, Geschäftsführer, Tomorrow Fund Management (Deutschland) GmbH
- ▶ 16:30–17:00 Uhr **Pause mit Kaffee und Tee**
- B5** ▶ 17:00–18:00 Uhr **„Beraten statt verkauft“ – ein neues Geschäftsmodell im Private Banking**
Die Ausgangssituation: Warum Deutschland ein neues Bankenmodell braucht – Unsere Antwort: Das neue Private Banking – Unser Weg: Die Drei-Säulen-Strategie – Unsere Stärken: Was uns hilft – Unser Ziel: Was wir leisten wollen.
Karl Matthäus Schmidt, Sprecher des Vorstandes, quirin bank AG
- B6** ▶ 18:00–19:00 Uhr **Strategische Vermögensausrichtung für die nächsten 10 Jahre**
Einfluss des Inflationszyklus auf die künftige Vermögensperformance – Inflation, Wertpapiere, Immobilien – Globallokation nach Vermögensgröße – Minimumvarianztechnik und Asset Allocation – Taktikbänder – Individuelle Vermögensoptimierung.
Werner Egeler, Mitglied des Vorstandes, SGE Information & Investment Services AG
- ▶ ab 19:00 Uhr **Stehempfang zum Ausklang und Fortsetzung der Diskussion**



Ihr Weg zu uns:



Wir empfehlen die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Bei Anreise mit dem Pkw steht Ihnen ein öffentliches Parkhaus im angrenzenden Bildungszentrum zur Verfügung.

Ich besuche die Fachvorträge:

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> A1 | <input type="checkbox"/> B1 |
| <input type="checkbox"/> A2 | <input type="checkbox"/> B2 |
| <input type="checkbox"/> A3 | <input type="checkbox"/> B3 |
| <input type="checkbox"/> A4 | <input type="checkbox"/> B4 |
| <input type="checkbox"/> A5 | <input type="checkbox"/> B5 |
| <input type="checkbox"/> A6 | <input type="checkbox"/> B6 |

CREDIT POINTS

Die Veranstaltung ist beim FPSB Deutschland registriert und wird mit 8 CE-Credits gewertet.

Anmeldung per Post, Fax 069 959163-95 oder online: www.bankakademie-verlag.de

Frankfurt School of Finance & Management – Bankakademie-Verlag GmbH
Sonnemannstraße 9–11, 60314 Frankfurt am Main, Telefon 069 959163-0

Ja!

- Ich nehme an der Konferenz teil (345,- EUR zzgl. 19 % MwSt.)
- Ich nehme zum Frühbucherpreis (245,- EUR zzgl. 19 % MwSt.) an der Konferenz teil. (Gilt nur bei Eingang der Anmeldung bis 10. Mai 2007)
- Ich nehme zum Vorzugspreis (245,- EUR zzgl. 19 % MwSt.) an der Konferenz teil und bin Alumni/Student/Dozent der Frankfurt School of Finance & Management oder Mitglied im Verband FPSB (CFP, CFEP) oder VEPPD (CEP).

Teilnahmebedingungen: Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte zahlen Sie die Teilnehmergebühr bis spätestens 1. Juni 2007. Die Teilnehmergebühr versteht sich zzgl. 19 % MwSt. Der Preis beinhaltet die Teilnahme an allen Vorträgen der Veranstaltung, Mittagessen, Kaffeepausen sowie die Konferenzunterlagen. Bis zum 1. Juni 2007 können Sie kostenlos stornieren. Bei Stornierung der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnehmergebühr; selbstverständlich ist eine Vertretung für angemeldete Teilnehmer möglich. Programmänderungen vorbehalten.

Firmenname	
Straße/Postfach	
PLZ/Ort	
Telefon	Telefax
Name	Vorname
Position/Abteilung	
E-Mail	
Datum, Unterschrift	

Bitte diese Seite kopieren und als Vorlage verwenden.

Sponsoren und Aussteller

BLACKROCK MERRILL LYNCH INVESTMENT MANAGERS BlackRock ist einer der weltweit führenden Investment Manager, der seinen Kunden aus der ganzen Welt Dienstleistungen wie Investment und Risiko-Management sowie Beratung anbietet. Im Oktober 2006 haben sich BlackRock und Merrill Lynch Investment Managers (MLIM) zu einem der weltweit größten Asset-Manager zusammengeschlossen. Das verwaltete Vermögen beläuft sich auf über 1.125 Mrd. US-Dollar, im Unternehmen sind mehr als 4.500 Mitarbeiter beschäftigt.

fait Internet Software GmbH FAIT Internet Software GmbH ist der österreichische Spezialist für Wertpapierdaten, Finanzsoftware und Finanzmarkt-Informationssysteme. Neben Stammdaten liefert FAIT News, Performance- und Risikokennzahlen von mehr als 300.000 Wertpapieren weltweit. FAIT betreut Banken, Broker, Fondsgesellschaften, selbstständige Finanzdienstleister, Versicherungen, Vermögensverwaltungen sowie Medien und Betreiber von Finanz-Websites.



Foyer International, ein 100%iges Tochterunternehmen der Foyer-Gruppe, ist auf grenzüberschreitenden Vertrieb und Gestaltung von Investmentpolicen im freien Dienstleistungsverkehr in Deutschland und Europa spezialisiert. Aufgrund der Verbindung von Diskretion und Know-how kooperiert Foyer International als anerkannter Partner in Private Banking, Wealth Management und Family Office mit ausgewählten Banken, Vermögensverwaltern, Steuer-/Rechtsberatern und Financial Independent Advisors.



Die **Gschwind Software GmbH** bietet leistungsstarke Software zur Finanz- und Nachfolgeplanung. Übersichtliche und einfache Bedienung sowie Eingabeassistenten garantieren kurze Einarbeitungszeiten. Flexible Eingabemöglichkeiten und individualisierbares Expertisendesign ermöglichen die Bearbeitung von Plänen jeder Größenordnung. Schnittstellen zur Sparkassen-Informatik und zu Market-Maker sowie diverse Erweiterungsoptionen runden die Produktpalette ab.



Im **Wealth Management der HypoVereinsbank (UCI Group)** hat das Kundenvermögen alle Möglichkeiten verdient. Bei der Beratung liegt der Wert vor allem in einem ganzheitlichen Ansatz und einer engen Kunden-Betreuer-Beziehung. Die hohe Kompetenz unserer Berater, das auf Spezialisten basierte Service-Know-how und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte garantiert auch künftig die Zufriedenheit unserer Kunden im Wealth Management.

Medienpartner



finEST planner report
Fachmagazin für vernetzte Finanzberatung und interdisziplinäre Vermögensgestaltung

MERCER Investment Consulting Mercer Investment Consulting ist einer der weltweit führenden Anbieter von Dienstleistungen im Bereich Investment Consulting. Mercer Investment Consulting bietet kundenspezifische Beratung im Bereich Asset Allocation und Manager Selection an, außerdem Risikomanagement und die Überwachung der Investmentprozesse. Mercer IC ist eine Geschäftseinheit von Mercer Human Resource Consulting, einem Unternehmen von Marsh & McLennan Companies, Inc. (MMC).



OwnerShip Emissionshaus GmbH wurde vor gut drei Jahren in Hamburg gegründet und versteht sich als Boutique maßgeschneiderter Schiffsemissionen. Die Unabhängigkeit von Partnern ermöglicht es, frei von Fremdinteressen vielversprechende Projekte umzusetzen. Das Unternehmen erstellt das Gesamtkonzept und vertreibt die hochwertigen und rentablen Schiffsfonds über qualifizierte Vertriebspartner an private Anleger.



Sal. Oppenheim ist eine der führenden Privatbanken Europas. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt auf der Vermögensverwaltung und dem Investment-Banking. Im Bereich der strukturierten Produkte bietet Sal. Oppenheim privaten und institutionellen Anlegern über 18.000 Optionsscheine, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, PROTECT-Bonus-Zertifikate, TWIN-WIN-Zertifikate, Express-Zertifikate und aktiv gemanagte Themen-Zertifikate an. Für institutionelle Kunden realisiert Sal. Oppenheim darüber hinaus maßgeschneiderte Produktlösungen.



TOMORROW FUND MANAGEMENT (Deutschland) GmbH bietet seit 2000 strukturierte US-Immobilienfonds an. Die Gruppe entstand auf Initiative des amerikanischen Immobilien-spezialisten BGK, der Immobilien im Wert von rund 2 Mrd. \$ betreut.



Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH mit Sitz in Frankfurt ist eine 100%ige Tochter der Hamburger Privatbank M.M. Warburg & CO. Mit ihrer über 200jährigen Erfahrung im Bankgeschäft und der Betreuung individueller Privatkunden ist diese eine der größten unabhängigen Privatbanken in Deutschland. Als Portfoliomanagement-Gesellschaft der Warburg Gruppe ist Warburg Invest für das Management von in Deutschland aufgelegten Publikums- und Spezialfonds zuständig.



Fondszeitung
Deutschlands Zeitung für den geschlossenen Fonds